

# **Health Care Sales Report (HCSR)**

Version 2.2

21.09.2020

Datensatzbeschreibung  
für den elektronischen Datenaustausch  
von Absatz- und Umsatzdaten  
im Gesundheitswesen

# Inhalt

<b>Änderungshistorie .....</b>	<b>3</b>
<b>Einleitung.....</b>	<b>4</b>
<b>Zweck des HCSR .....</b>	<b>5</b>
<b>Hinweise zur Erstellung des HCSR.....</b>	<b>5</b>
<b>Integrierte Makros .....</b>	<b>7</b>
<b>Checkliste.....</b>	<b>8</b>
<b>Aufbau der Datei .....</b>	<b>8</b>
<b>Tabellenblatt „Kopfdaten“ .....</b>	<b>10</b>
<b>Tabellenblatt „Bewegungsdaten“ .....</b>	<b>12</b>
<b>Anhang: EDIFACT Größenangabenliste.....</b>	<b>16</b>

# Änderungshistorie

Datum	Abschnitt	Beschreibung
01.04.2015	Inhalt	Neue Schlüssel aufgenommen
27.07.2015	Steuerung/Inhalt	Restrukturierung Felder Lieferant & Hersteller im Inhalt Abschnitt GTIN und GLN entfernt, um neutral zu bleiben IDNR aufgenommen Struktur um Feldnamen erweitert
27.07.2015	Steuerung/Inhalt	Anforderung Forum eStandard: Restrukturierung Felder / Anpassungen
12.11.2015	ALLES	Überarbeitung durch Hr. Ulmer/Hr. Reinboth zwecks „Neutralität“ und Beschreibung
01.02.2016	ALLES	Finalisierung durch Hr. Ulmer/Hr. Reinboth
15.02.2016	ALLES	Überarbeitung des eStandards Forum der EKG´s während einer Telefonkonferenz
19.02.2016	ALLES	Überarbeitung nach Rückmeldung aller EKG´s durch Hr. Reinboth
01.06.2016	ALLES	Überarbeitung nach Arbeitsgruppentreffen „Sales Report“ des BVMeds durch Hr. Reinboth
16.06.2016	ALLES	Überarbeitung des eStandards Forum der EKG´s
16.08.2016	Prozess	Erarbeitung der Prozessbeschreibung
13.09.2016	ALLES	Finalisierung
01.10.2017	ALLES	Rücksprache mit BVMed
21.12.2017	Gelb	Überarbeitung des eStandards Forum der EKG´s
14.02.2018	Spalte Datentyp	AKA Überarbeitung und Konkretisierung der Datenfeldtypen um genauere Definition für den späteren Format-Check
14.02.2018	Intern Versand	AKA Entwurf HCSR v1.12
15.03.2018	Feldtypen	Abgleich Feldtypen HCSR1.13 mit GS1 Version 1.1 SLSRPT EANCOM 2002 Syntax3
17.09.2018	Makro & Prüfung	Erarbeitung XML XMD Design, Einbindung VBA Makros Version 2.
08.01.2019	Text	Anpassung an aktuelle Version 2.
25.02.2019	EDIFACT	EDIFACT Liste mit COVIN Regelwerk synchronisiert 2.
13.03.2019	Quellen ID	„L_Quelle_IDTyp_Auswahl“ auf Textauswahl geändert im Worddokument
25.03.2019	Quellen ID	„ISBT 128 Blut Code“ ergänzt; Stellenanzahl bei „Umsatz“ auf 14 Stellen erweitert
04.04.2019	Inhalt	Anpassung der Kommentare und der Datensatzbeschreibung (Abgleich)
26.04.2019	Quellen ID	GTIN Stellenanzahl auf n..14 angepasst
01.01.2020	Sender	SC02_S06: in Excelversion umbenannt von „User“ auf „Gesendet von“
01.01.2020	Meldedatum	SC00_S03: Prüfung ob die Angabe einem echten Datum entspricht und SC00_S04: Prüfung ob zeitlich nach SC00_S03
01.01.2020	Handbuch	Überarbeitung der Datensatzbeschreibung
01.01.2020	Makro CSV Export	CC03_S11: Mengen mit Nachkommastellen werden im CSV- Export nicht mehr auf ganzzahlige Werte gerundet
01.01.2020	Quelle ID	SC02_S02, SC02_S03, CC01_S02, CC01_S03, CC01_S05, CC01_S06: Anpassung der Auswahlmöglichkeiten
01.01.2020	Quelle ID	CC03_S02, CC03_S03, CC03_S05, CC03_S06: PPN zur Auswahl hinzugefügt
01.01.2020	Mehrwertsteuer	CC03_S14: MwSt-Liste auf NL und A erweitert
01.01.2020	Version	Neue Version 2.1
05.03.2020	EDIFACT	EDIFACT Liste: Kennzeichnung eingefügt, ob Verpackungskürzel nur als Bestellmengeneinheit oder auch als Basismengeneinheit verwendet werden kann
05.03.2020	Einleitung	Ansprechpartner: Aktualisierung
01.04.2020	Version	Neue Version 2.2
21.09.2020	Mehrwertsteuer	CC03_S15: „5“% und „16“% MwSt können angegeben werden

# Einleitung

Das vorliegende Dokument beschreibt die Datenstruktur des „Health Care Sales Report“ (HCSR) anhand dessen Umsatz- und Absatzinformationen elektronisch ausgetauscht werden können. Dieses wurde vom Forum eStandard der Einkaufsgemeinschaften im deutschen Gesundheitswesen entwickelt.

Der Austausch der Nachrichten kann wahlweise bidirektional zwischen den Systemen direkt, aber auch manuell erfolgen. Die Nutzung ist lizenzfrei und dauerhaft ohne Gebühren möglich. Informationen erhalten Sie bei Ihrer Einkaufsgemeinschaft oder unter [www.hcsr.de](http://www.hcsr.de).

Beteiligte Einkaufsgemeinschaften (EKG) sind nachfolgende:

- AGKAMED GmbH  
Ansprechpartner: Andreas Senft
- Clinicpartner eG  
Ansprechpartner: Olaf Berse
- EK-UNICO GmbH  
Ansprechpartner: Nicolle Schreiber
- EKK plus GmbH  
Ansprechpartner: Alexander Ulmer
- P.E.G. eG  
Ansprechpartner: Udo Sohn
- Prospitalia GmbH  
Ansprechpartner: Jens Kalecinski
- Sana Einkauf & Logistik GmbH  
Ansprechpartner: Christopher Glogger

## Zweck des HCSR

Der HCSR ermöglicht die gebündelte Übertragung von artikelbasierten Absatz- und Umsatzdaten zwischen Lieferanten / Herstellern und EKG. Es handelt sich um ein standardisiertes Format, welches die größten deutschen Einkaufsgemeinschaften übergreifend akzeptieren. Die Definition des Standards obliegt dem Forum „eStandard der EKG im deutschen Gesundheitswesen“. Zusammen mit der Arbeitsgruppe „Sales Report“ des BVMed wurden die Inhalte vom Forum erarbeitet und verabschiedet. Neuere Versionen des HCSR werden veröffentlicht.

Das Format ist so angelegt, dass jederzeit weitere Module integriert werden könnten.

Weiterführende Informationen finden Sie auf den Homepages der EKG's und unter [www.hcsr.de](http://www.hcsr.de).

## Hinweise zur Erstellung des HCSR

Die Anforderung des HCSR erfolgt durch jede EKG separat beim Hersteller / Lieferanten für die angeschlossenen Mitglieds- und Vertragseinrichtungen.

Absatz- und Umsatzdaten werden auf Articlebene als Rohdaten übertragen. Preis- und Konditionsdaten gehören nicht in den HCSR.

Im HCSR werden Mengen und Umsätze summiert je Produkt, je Zeitraum und je Einrichtung benannt. Es gelten folgenden Grundsätze:

- Jedes Produkt (mit Absatz/Umsatz) wird extra ausgewiesen, Identifier ist die Produktbestellnummer und/oder der Produktbarcode. Artikel werden nicht zu Produktreihen zusammengefasst.
- Alle Absatz- und Umsatzdaten beziehen sich auf den gleichen, in den Kopfdaten genannten Zeitraum. Anfang und Ende liegen im gleichen Kalenderjahr.
- Absatz- und Umsatzmeldungen für Produkte, die von mehreren angeschlossenen Kliniken einer EKG bestellt wurden, werden je Einrichtung separiert aufgeführt.
- Der HCSR enthält alle im Zeitraum erfolgten Absatz- und Umsatzmeldungen der EKG. Er ist immer vollständig (keine Teilmengen).

Umsätze werden als fakturierte Nettoumsätze (ohne Mehrwertsteuer) angegeben. Die Angabe des Mehrwertsteuersatzes (frei, ermäßigt und allgemein) erfolgt in einer separaten Zelle.

Als Austauschformat zwischen Lieferanten und EKG sind drei Varianten möglich:

1. Microsoft Excel „xlsx“
2. Export-Format „csv“
3. Export-Format „xml“.

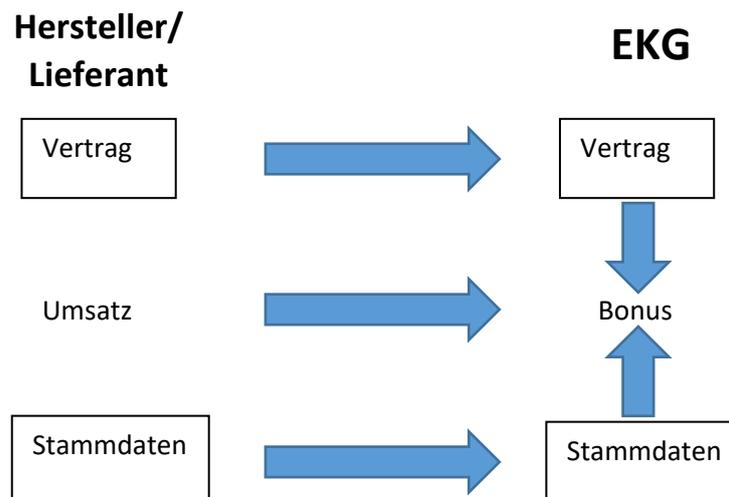
Diese Austauschformate sind mit den Inhalten der GS1-EANCOM abgeglichen. Es ist sichergestellt, dass für alle Beteiligten die gleichen, inhaltlichen Voraussetzungen gelten.

Eine regelmäßige Übermittlung des HCSR wird von den EKG gefordert. Dabei kann der Zeitraum einen Monat, ein Quartal, ein Halbjahr oder ein Jahr umfassen. Das Intervall wird mit

der jeweiligen EKG individuell abgestimmt, wenn es keine vertragliche Vereinbarung gibt. Insbesondere bei Abnahmevereinbarungen wird ein monatlicher Meldezyklus bevorzugt.

Werden nachträglich übermittelte Absatz- und Umsatzmeldungen korrigiert, muss der HCSR mit der Korrektur den gleichen Zeitraum umfassen, wie der initiale HCSR. Weiterhin muss der HCSR mit der Korrektur vollständig sein.

Die gemeldeten Daten werden für die Kontrolle der Einhaltung der Vertragsvereinbarungen sowie für die Bonusberechnungen verwendet. Die Bonusberechnungen erfolgen mittels eines Konditionssystems auf Seiten der EKG's.



Valide, vollständige Stammdaten sind für den HCSR eine Grundvoraussetzung. Die Wichtigkeit valider Stammdaten von der Bestellung bis zur Rechnung wird vom Forum eStandard der EKG und der Arbeitsgruppe „Sales Report“ des BVMed betont, damit belastbare, korrekte Umsatzdaten elektronisch ausgetauscht werden können.

Bei der Erstellung des HCSR können folgende Internetseiten hilfreich sein:

- [www.activebarcode.de/codes](http://www.activebarcode.de/codes): Informationen zu den jeweiligen Barcodetypen
- <https://de.wikipedia.org/wiki/ISO-3166-1-Kodierliste>: Hinweise zum Ländercode
- <https://de.wikipedia.org/wiki/Umsatzsteuer-Identifikationsnummer>: Hinweise zur Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

Der HCSR enthält neben der Exceldatei und dem Handbuch eine xml-Schemadatei (**XML Schema Definition**) „.xsd“. Diese Schemadatei enthält Regeln zur Generierung bestimmter Datentypen und Validierungen. Die XSD kann für Exporte (inklusive Validierungen) verwendet werden. Dazu müssen die Daten der Exceldatei über das Schema exportiert werden. Zusätzlich kann die XSD für eigene Exportroutinen verwendet werden. Weitere Informationen können im Internet unter dem Stichwort „Überblick über xml in Excel“ recherchiert werden.

## Integrierte Makros

Ab der Version 2.x enthält der HCSR Makros. Als Grundlage dient das integrierte „.xsd“-Schema, welches um Makroprogrammierungen in VBA ergänzt wurde. Um Makros in Excel verwenden zu können, muss in den Excel-Optionen die Makrofunktion aktiviert sein.



Mit Hilfe der Makros können eingegebene Daten auf formale Fehler geprüft werden. Weiterhin können im Excel-Format eingegebene Daten in ein CSV-Format oder in ein XML-Format übertragen werden. Die Makros setzen bei der Umwandlung der Datenformate alle formalen Anforderungen automatisch um. In welchem Format der HCSR gewünscht wird, legt die jeweilige EKG fest. Die Funktionen der Makros sind:

### Makro „Daten überprüfen“

- Nach dem Start des Makros werden die Daten der Tabellenblätter „Kopfdaten“ und „Bewegungsdaten“ geprüft.
- Die Anzahl der gefundenen Fehler wird ausgewiesen.
- Feldinhalte, die nicht der Datensatzbeschreibung entsprechen, werden rot bzw. gelb markiert. Der Farbcode hängt von den Vorgaben der Datensatzbeschreibung ab.

### Makro „CSV exportieren“

- Wie beim Makro „Daten überprüfen“ werden die vorhandenen Angaben auf Fehler geprüft. Die ermittelte Fehleranzahl wird ausgewiesen. Nach der Bestätigung mit „OK“ ist der Speicherort für die neu zu generierende Datei anzugeben. Abschließend werden die Absatz- und Umsatzdaten in eine formatkonforme „.csv“-Datei exportiert.
- Der Dateiname wird systemseitig auf Basis der Werte im Tabellenblatt „Kopfdaten“ generiert:  
Einkaufsgemeinschaft\_Lieferant\_HCSRVersionsnummer\_von(JJJJMMTT)\_bis(JJJJMMTT).csv.
- Nur die Werte der Tabellenblätter „Kopfdaten“ und „Bewegungsdaten“ werden ins CSV-Format übernommen.

### Makro „XML exportieren“

- Wie beim Makro „Daten überprüfen“ werden die vorhandenen Angaben auf Fehler geprüft. Die ermittelte Fehleranzahl wird ausgewiesen. Nach der Bestätigung mit „OK“ ist der Speicherort für die neu zu generierende Datei anzugeben. Abschließend werden die Absatz- und Umsatzdaten in eine formatkonforme „.xml“-Datei exportiert.

- Der Dateiname wird systemseitig auf Basis der Werte im Tabellenblatt „Kopfdaten“ generiert:  
Einkaufsgemeinschaft\_Lieferant\_HCSRVersionsnummer\_von(JJJJMMTT)\_bis(JJJJMMTT).xml.
- Nur die Werte der Tabellenblätter „Kopfdaten“ und „Bewegungsdaten“ werden ins xml-Format übernommen.

#### Makro „Artikel einfügen“

- Das Makro fügt eine neue Zeile oberhalb einer markierten Zelle ein.

#### Makro „Artikel löschen“

- Das Makro löscht die ganze Zeile einer oder mehrerer zuvor markierter Zellen.

#### Makro „Paste Ohne Formatierung“

- Beim Kopieren und Einfügen von Werten über die rechte Maustaste ist es möglich, dass das Makro „Daten prüfen“ diese Zeile und alle nachfolgenden Zeilen nicht mit berücksichtigt. In diesen Fällen hilft das Makro „Paste Ohne Formatierung“ beim Einfügen der Werte, ohne das Format der Zellen zu verändern.

## Checkliste

Vor der Erstellung und erstmaligen Versendung eines HCSR sollten folgende Punkte geprüft und mit der EKG abgestimmt werden:

- Version: Ist die verwendete Version des HCSR aktuell?
- Format: Welches Format (Excel, CSV, XML) benötigt die EKG?
- Zeitintervall: Welcher Zeitraum soll im HCSR für die regelmäßige Datenlieferung verwendet werden?
- Übertragungsweg: Auf welche Weise soll der HCSR übermittelt werden (z.B. E-Mail, FTP Server, Schnittstelle)?
- Identifikationsnummernkreise: Welche Typen sollen als Schlüssel-IDs zur Identifikation hinterlegt werden (z.B. Umsatzsteuer-ID oder GLN oder LIC)?
- Verpackungsinformationen: Werden als Kürzel für die Verpackungseinheiten ausschließlich Werte aus dem Tabellenblatt „EDIFACT Größenangabenliste“ verwendet?
- Testdaten: Wünscht die EKG initial eine Testdatenlieferung?
- Datenprüfung: Ist der HCSR nach Verwendung des Makros „Daten überprüfen“ fehlerfrei?

## Aufbau der Datei

Die Excel-Variante des HCSR besteht aus vier Tabellenblättern:

#### Tabelleblatt „Kopfdaten“

- In den Kopfdaten sind Steuerungs- und Inhaltsdaten zusammengefasst.

- Sie dienen der Identifikation der EKG und des Lieferanten für den jeweiligen Zeitraum.

#### Tabellenblatt „Bewegungsdaten“

- In den Bewegungsdaten werden die Absatz- und Umsatzdaten eingetragen.

#### Tabellenblatt „EDIFACT Größenangabenliste“

- Die Abbildung von Verpackungseinheiten ist auf eine Liste mit Kürzeln eingeschränkt.
- Nur diese Kürzel dürfen im HCSR verwendet werden.

#### Tabellenblatt „Datensatzbeschreibung PDF“

- Dieses Handbuch kann über das Tabellenblatt „Datensatzbeschreibung PDF“ aufgerufen werden.

Die nachfolgenden Seiten beschreiben die Inhalte für die Tabellenblätter „Kopfdaten“ und „Bewegungsdaten“. Die verwendeten Abkürzungen stehen für die folgenden Inhalte:

In der ersten Spalte jeder Tabelle werden die Begriffe Container („**C**“) und Schlüssel („**S**“) verwendet. Jeder Schlüssel steht für eine Spalte im HCSR. Ein Container umfasst mehrere Schlüssel, die thematisch zusammengehören. Beispielsweise fragt der Container „KONTAKTINFORMATIONEN SENDER“ die Schlüssel zu Ihrem Unternehmen ab (z.B. Bezeichnung des Unternehmens, Name des Versenders oder E-Mail-Adresse des Senders).

In der Spalte „Schlüsselart“ ist ersichtlich, ob die Angabe zum Schlüssel zwingend erfolgen muss („**M**“ = Muss) oder optional eingetragen werden kann („**K**“ = Kann).

Die Spalte „Datentyp“ gibt an, ob nur Zahlen im Schlüssel erlaubt sind („**n**“ = numerisch) oder ob Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen verwendet werden können („**an**“ = alphanumerisch). Folgt dem Datentyp „**n**“ oder „**an**“ unmittelbar eine Zahl, gibt diese die Anzahl der Zeichen exakt vor. Folgen dem Datentyp „**n**“ oder „**an**“ zwei Punkte und eine Zahl, weist die Zahl die maximal erlaubte Zeichenanzahl aus. Zum Beispiel die Angabe „an5“ erlaubt Zahlen und Buchstaben, wobei insgesamt exakt 5 Zeichen angegeben werden müssen.

Für einige Schlüssel ist die Anzahl der möglichen Angaben auf bestimmte Vorgaben eingeschränkt. Die Spalte „Wertebereich“ enthält die zulässigen Angaben. Bei Datums- und Uhrzeitangaben weist die Spalte das Format aus.

Die Spalte „Kommentar“ enthält Hinweise.

## Tabellenblatt „Kopfdaten“

Schlüssel/ Container	Name (xml / csv)	Name (Excel)	Schlüssel- art	Daten- Typ	Wertebereich	Kommentar
C	SC00 KOPFDATEN					Allgemeine Angaben zum Format und Zeitintervall.
S	SC00_S00 Version	Version	M	an..11		Die verwendete HCSR Versionsnummer ist voreingetragen. Es ist keine Angabe notwendig. [Das Feld ist <b>nicht</b> GS1 relevant.]
S	SC00_S01 FORMAT	Format	M	an6	Umsatz	Es wird standardmäßig nur „Umsatz“ unterstützt.
S	SC00_S02 WAEHRUNG	Währung	M	an3	z.B. EUR CHF	Währung, in der die Umsätze gemeldet werden. Der Währungscode muss dem internationalen ISO Code 4217 entsprechen.
S	SC00_S03 MELDEDATUM_VON	Melddatum von	M	an10	JJJJ-MM-TT	Startdatum für die gemeldeten Ab- und Umsätze. Beispiel: „2019-01-01“
S	SC00_S04 MELDEDATUM_BIS	Bis	M	an10	JJJJ-MM-TT	Enddatum für die gemeldeten Ab- und Umsätze. Das Datum darf zeitlich nicht vor dem Startdatum liegen. Beispiel: „2019-01-31“
S	SC00_S05 MELDUNG	Meldung	M	a1	E U	Für die erste Datenlieferung je Zeitraum und EKG wird das „E“ für Erstmeldung verwendet. Ist nachträglich eine Aktualisierung notwendig, wird das „U“ für Update hinterlegt. Die Erstmeldung wird vollständig durch das Update überschrieben. Das Update muss für den gleichen Zeitraum gesendet werden wie die Erstmeldung.
C	SC01 KONTAKTINFORMATIONEN ANFORDERER					Informationen zum klinikseitigen Anforderer des HCSR.
S	SC01_S01 EINRICHTUNG_NAME	Anforderer Name	M	an..100		Einrichtung, für die die Daten bestimmt sind, z.B. eine EKG.
S	SC01_S02 ID_AUSWAHL	ID_Auswahl	M	an..8	USTID GLN HIBC-LIC  IKNR GPO-ID KNR	Auswahl eines Identifikationsnummernkreises, über den die Einrichtung eindeutig identifizierbar ist:  USTID = Umsatzsteueridentifikationsnummer GLN = Globale Lokationsnummer (GS1) HIBC-LIC = HIBC-Labeler Identification Code (HIBCC) IKNR = Institutskennzeichnummer GPO-ID = Mitgliedsnummer des Mitglieds bei der EKG KNR = Kundennummer der Einrichtung beim Lieferanten/Hersteller
S	SC01_S03 ID	ID	M			Identifikationsnummer des vorher ausgewählten Identifikationsnummernkreises. Die Zeichenlänge muss den Vorgaben der jeweiligen Vergabestelle entsprechen:
				an..12	DE999999999	gilt für USTID
				n13	9999999999999	gilt für GLN
				an5	+X9X9	gilt für HIBC-LIC
				an9	X9X9X9X9X	gilt für IKNR
				an..10		gilt für GPO-ID
				an..10		gilt für KNR
S	SC01_S04 ANFORDUNG_DATUM	Datum	K	an10	JJJJ-MM-TT	Datum der Anforderung des HCSR. Beispiel: „2019-02-01“

Schlüssel/ Container	Name (xml / csv)	Name (Excel)	Schlüssel- art	Daten- Typ	Wertebereich	Kommentar
S	SC01_S05 ANFORDUNG _UHRZEIT	Uhrzeit	K	an8	HH:MM:SS	Uhrzeit der Anforderung des HCSR. Beispiel: „15:00:00“
S	SC01_S06 ANFORDUNG_USER	Angefordert von	K	an..100		Name der Person, die den HCSR klinikseitig angefordert hat.
S	SC01_S07 ANFORDUNG_MAIL	E-Mail-Adresse	K	an..100		E-Mail-Adresse der Person, die den HCSR klinikseitig angefordert hat.
C	SC02 KONTAKTINFORMATIONEN_SENDER					Informationen zum lieferantenseitigen Versender des HCSR.
S	SC02_S01 SENDER_NAME	Sender Name	M	an..100		Firmenbezeichnung des Lieferanten.
S	SC02_S02 ID_AUSWAHL	ID_Auswahl	M	n..8	USTID GLN HIBC-LIC  KNR	Auswahl eines Identifikationsnummernkreises, über den der Lieferant eindeutig identifizierbar ist:  USTID = Umsatzsteueridentifikationsnummer GLN = Globale Lokationsnummer (GS1) HIBC-LIC = HIBC-Labeler Identification Code (HIBCC) KNR = Kundennummer des Lieferanten bei der EKG
S	SC02_S03 ID	ID	M			Identifikationsnummer des vorher ausgewählten Identifikationsnummernkreises. Die Zeichenlänge muss den Vorgaben der jeweiligen Vergabestelle entsprechen:
				an..12 n13 an5 an..10	DE9999999999 99999999999999 +X9X9	gilt für USTID gilt für GLN gilt für HIBC-LIC gilt für KNR
S	SC02_S04 SENDER_DATUM	Sender Datum	M	an10	JJJJ-MM-TT	Datum der Erstellung des HCSR. Beispiel: „2019-01-02“
S	SC02_S05 SENDER_UHRZEIT	Uhrzeit	K	an8	HH:MM:SS	Uhrzeit der Erstellung des HCSR. Beispiel: „15:00:00“
S	SC02_S06 SENDER_USER	Gesendet von	K	an..100		Name der Person, die den HCSR lieferantenseitig versendet hat.
S	SC02_S07 SENDER_MAIL	E-Mail-Adresse	K	an..100		E-Mail-Adresse der Person, die den HCSR lieferantenseitig versendet hat.

# Tabellenblatt „Bewegungsdaten“

Hinweis: Die Farben in Spalte „Schlüssel/Container“ dienen der Orientierung zwischen diesem Dokument und dem Tabellenblatt „Bewegungsdaten“

Schlüssel/Container	Name	Schlüsselart	Datentyp	Wertebereich	Kommentar
C	CC00 CONTENT				Angaben zum Lieferanten, zum Hersteller sowie zu den Um- und Absätzen je Artikel und je Mitgliedshaus / Einrichtung.
C	CC01 BUSINESSUNIT				Informationen zum Hersteller / Lieferanten auf Ebene von Businessunits bzw. Sparten.
S	CC01_S01 L_QUELLE_NAME	M	an..100		Name des Lieferanten laut Handelsregistereintrag.
S	CC01_S02 L_QUELLE_IDTYP_AUSWAHL	M	n..8	USTID GLN HIBC-LIC  IKNR GPO-ID KNR	Auswahl eines Identifikationsnummernkreises, über den der Lieferant eindeutig identifizierbar ist:  USTID = Umsatzsteueridentifikationsnummer GLN = Globale Lokationsnummer (GS1) HIBC-LIC = HIBC-Labeler Identification Code (HIBCC) KNR = Kundennummer des Lieferanten bei der EKG
S	CC01_S03 L_QUELLE_ID	M			Identifikationsnummer des vorher ausgewählten Identifikationsnummernkreises. Die Zeichenlänge muss den Vorgaben der jeweiligen Vergabestelle entsprechen:  an..12 n13 an5 an..10 DE999999999 9999999999999 +X9X9 gilt für USTID gilt für GLN gilt für HIBC-LIC gilt für KNR
S	CC01_S04 H_QUELLE_NAME	K	an..100		Name des Herstellers laut Handelsregistereintrag. Der L_Quelle_Name und der H_Quelle_Name können identisch sein, wenn die Produkte vom gleichen Unternehmen hergestellt und an Endkunden ausgeliefert werden.
S	CC01_S05 H_QUELLE_IDTYP_AUSWAHL	K/M	an..8	USTID GLN HIBC-LIC  IKNR GPO-ID KNR	Auswahl eines Identifikationsnummernkreises, über den der Hersteller eindeutig identifizierbar ist:  USTID = Umsatzsteueridentifikationsnummer GLN = Globale Lokationsnummer (GS1) HIBC-LIC = HIBC-Labeler Identification Code (HIBCC) KNR = Kundennummer des Herstellers bei der EKG  Das Feld ist ein Pflichtfeld, wenn in der Spalte H_Quelle_Name ein Eintrag erfolgt ist.
S	CC01_S06 H_QUELLE_ID	K/M			Identifikationsnummer des vorher ausgewählten Identifikationsnummernkreises. Die Zeichenlänge muss den Vorgaben der jeweiligen Vergabestelle entsprechen:  an..12 n13 an5 an..10 DE999999999 9999999999999 +X9X9 gilt für USTID gilt für GLN gilt für HIBC-LIC gilt für KNR  Das Feld ist ein Pflichtfeld, wenn in der Spalte H_Quelle_Name ein Eintrag erfolgt ist.

Schlüssel/ Container	Name	Schlüssel- art	Daten- typ	Wertebereich	Kommentar
C	CC02 EINRICHTUNG				Informationen zu den Mitgliedshäusern der EKG.
S	CC02_S01 EINRICHTUNGS_NAME	M	n..100		Name der Einrichtung, die den Absatz- und Umsatz generiert hat, z.B. des Mitgliedshauses einer EKG. Definition: Auftraggeber, der die Konditionen der EKG erhält.
S	CC02_S02 ORGANISATION_ID_AUSWAHL	M	an..8	USTID GLN HIBC-LIC  IKNR GPO-ID KNR	Auswahl eines Identifikationsnummernkreises, über den das EKG-Mitgliedshaus eindeutig identifizierbar ist:  USTID = Umsatzsteueridentifikationsnummer GLN = Globale Lokationsnummer (GS1) HIBC-LIC = HIBC Labeler Identification Codes IKNR = Institutskennzeichennummer GPO-ID = Mitgliedsnummer des Mitglieds bei der EKG KNR = Kundennummer der Einrichtung beim Lieferanten/Hersteller
S	CC02_S03 ORGANISATION_ID	M	an..12 n13 an5 an9 an..10 an..10	DE999999999 999999999999 +X9X9 X9X9X9X9X	Identifikationsnummer des vorher ausgewählten Identifikationsnummernkreises. Die Zeichenlänge muss den Vorgaben der jeweiligen Vergabestelle entsprechen:  gilt für USTID gilt für GLN gilt für HIBC-LIC gilt für IKNR gilt für GPO-ID gilt für KNR
C	CC03 ART_INFORMATIONEN				Information zu den Produkten inklusive Ab- und Umsatzdaten.
S	CC03_S01 L_ART_NR	M	an.. 50		Die Lieferantenartikelnummer ist die Nummer, unter der das Produkt bestellt werden kann. Sie wird auf Rechnungen ausgewiesen.
S	CC03_S02 L_ART_IDTYP_AUSWAHL	K	an..8	GTIN HIBC PZN PPN  ISBT 128	Auswahl eines zusätzlichen Barcodetyps, über den der Artikel eindeutig identifiziert werden kann:  GTIN = GlobalTradeItemNumber (GS1) HIBC = HealthIndustrieBarcode: PZN = Pharmazentralnummer PPN = Pharmacy Product Number ISBT 128 = Blut Code
S	CC03_S03 L_ART_ID	M K	n..14 an..19 an..9 an..20  an16	99999999999999 +E239DD5048721 -12345678 111234567899  =/A9997AB3456T0123	Eingabe des primären Produktbarcodes. Die Angabe muss erfolgen, wenn in der Spalte L_ART_IDTYP_Auswahl ein Wert angegeben wurde.  Gilt für GTIN: Primärbarcode Gilt für HIBC: Primärbarcode: „+“ + LIC+Produktcode+Verpackungsindex Gilt für PZN: der PZN-Identifizier „-“ ist mit zu übermitteln. Gilt für PPN: PRA-Code + länderspezifisches Nummernsystem im Pharmabereich (z.B. PZN in Deutschland) + Prüfziffer Gilt für ISBT 128: Data Identifizier + Anlagenkennung der Einrichtung für die Produktcodes + von der Einrichtung definierter Produktcode + Code der Produktbeschreibung
S	CC03_S04 H_ART_NR	M	an.. 50		Artikelnummer des Herstellers (Herstellerteilenummer).

Schlüssel/ Container	Name	Schlüssel- art	Daten- typ	Wertebereich	Kommentar
S	CC03_S05 H_ART_IDTYP_AUSWAHL	K	an..8	GTIN HIBC PZN PPN  ISBT 128	Auswahl eines zusätzlichen Barcodetyps, über den der Artikel eindeutig identifiziert werden kann:  GTIN = GlobalTradeltemNumber (GS1) HIBC = HealthIndustrieBarcode PZN = Pharmazentralnummer PPN = Pharmacy Product Number ISBT 128 = Blut Code
S	CC03_S06 H_ART_ID	M K	n..14 an..19 an..9 an..20  an16	99999999999999 +E239DD5048721 -12345678 111234567899  =/A9997AB3456T0123	Angabe des primären Produktbarcodes. Die Angabe muss erfolgen, wenn in der Spalte H_ART_IDTYP_AUSWAHL eine Eingabe erfolgt ist.  Gilt für GTIN: Primärkode Gilt für HIBC: Primärkode: „+“ + LIC + Produktcode + Verpackungsindex Gilt für PZN: der PZN-Identifizier „-“ ist mit zu übermitteln. Gilt für PPN: PRA-Code + länderspezifisches Nummernsystem im Pharmabereich (z.B. PZN in Deutschland) + Prüfziffer Gilt für ISBT 128: Data Identifier + Anlagenkennung der Einrichtung für die Produktcodes + von der Einrichtung definierter Produktcode + Code der Produktbeschreibung
S	CC03_S07 L_ART_TXT	M	an..40		Artikelbeschreibung des Lieferanten / Herstellers.
S	CC03_S08 L_WGRP_INTERN	K	an..60		Bezeichnung zur internen Warengruppe des Lieferanten / Herstellers. Falls keine internen Warengruppen vorliegen, können gebräuchliche, marktübliche Warengruppencodes verwendet werden.
S	CC03_S09 L_WGRP_MERKMAL_INTERN	K	an..60		Hauptmerkmal des jeweiligen Artikels, wenn dieses aus der internen Warengruppe nicht ersichtlich ist, z.B. „1-Kammer“ bei Herzschrittmachern.
S	CC03_S10 L_VPE_AUSWAHL	M	a..3	[siehe Anhang]	Angabe der lieferfähigen Verpackungseinheit (z.B. Karton, Paket, Palette) auf Basis der EDIFACT Größenangabenliste (siehe Anhang). Wurde der Artikel in unterschiedlichen Verpackungseinheiten geliefert (z.B. als Paket und als Palette), ist je Verpackungsstufe eine Zeile mit den entsprechenden Um- und Absätzen zu hinterlegen.  Beispiele: „CT“ für Karton „PA“ für Paket „PF“ für Palette
S	CC03_S11 L_VPE_MENGE	M	n..10	z.B. „1037“	Angabe der Absatzmenge zur lieferfähigen Verpackungseinheit (Bestellmenge je Karton, Paket, Palette).
S	CC03_S12 FAKTOR_BASISME_VPE	M	n..7	z.B. „10“	Angabe zur Verpackungsinhaltsmenge (Wieviel Stück sind in einem Karton / Paket / einer Palette enthalten?)
S	CC03_S13 BASISME_AUSWAHL	M	n..3	[siehe Anhang]	Angabe der Basismengeneinheit / Grundeinheit auf Basis der EDIFACT Größenangabenliste (siehe Anhang).  Beispiele: „EA“ für Stück „PR“ für Paar „RO“ für Rolle „BO“ für Flasche

Schlüssel/ Container	Name	Schlüssel- art	Daten- typ	Wertebereich	Kommentar
S	CC03_S14 STEUERSATZ_LAND_AUSWAHL	M	a..2	z.B. „DE“	Nationalkennzeichen für den Steuersatz des Landes, aus dem der Artikel verkauft und abgerechnet wurde. Es ist der ISO-3166, Alpha 2 Code zu verwenden.  Beispiele: „DE“ für Deutschland „NL“ für Niederlande „A“ für Österreich
S	CC03_S15 STEUERSATZ	M	n..2	z.B. „19“	Hinterlegung des jeweiligen Steuersatzes, zu dem der Artikel bezogen wurde. Als Steuersätze können der freie, ermäßigte oder allgemeine angegeben werden.
S	CC03_S16 UMSATZ	M	n..14	999999999999,99	Angabe des Nettoumsatzes bezogen auf den Mehrwertsteuersatz zu einem Artikel mit maximal 2 Nachkommastellen.
S	CC03_S17 BONUSRELEVANT	M	a	J N	Ist ein Artikel generell bonusfähig, erfolgt die Angabe mit „J“ für ja. Diese Angabe wird nicht auf eine EKG bezogen. Wird auf einen Artikel pauschal nie ein Bonus gegeben erfolgt die Kennzeichnung mit „N“ für nein.

## Anhang: EDIFACT Größenangabenliste

SystemKey	Definition DE	Definition EN	Basismengeneinheit (CC03_S13)	Bestelleinheit (CC03_S10)
AM	Ampulle	ampoule	X	X
DI	Behälter	dispenser	X	X
U1	Behandlung	treatment	X	X
TE	Beutel	tote	X	X
LEF	Blatt	leaf	X	X
D64	Block	block	X	X
BX	Box	box		X
D63	Buch	book	X	X
CH	Container	container		X
TN	Dose	tin	X	X
BJ	Eimer	bucket	X	X
EA	Einzelstück	each	X	X
KG	Fass	keg	X	X
BO	Flasche	bottle	X	X
CA	Gehäuse	case	X	X
CS	Gehäuse	case	X	X
GRM	Gramm	gram	X	X
ANN	Jahr	year	X	X
CT	Karton	carton		X
CQ	Kassette	cassette	X	X
KGM	Kilogramm	kilogram	X	X
CR	Kiste	crate		X
KT	Kit	kit	X	X
BK	Korb	basket	X	X
JR	Krug	jug	X	X
SX	Lieferung	shipment	X	X
LTR	Liter	litre	X	X
MTR	Meter	metre	X	X
MGM	Milligramm	milligram	X	X
MLT	Milliliter	millilitre	X	X
MMT	Millimeter	millimetre	X	X
MIN	Minute	minute	X	X
MON	Monat	month	X	X
PR	Paar	pair	X	X
PK	Packstück	package		X
PA	Paket	paket		X
PF	Palette	palett		X
RO	Rolle	roll	X	X
BG	Sack	bag	X	X
SET	Satz	set	X	X
EA	Stück	each	X	X

<b>SystemKey</b>	<b>Definition DE</b>	<b>Definition EN</b>	<b>Basismengeneinheit (CC03_S13)</b>	<b>Bestelleinheit (CC03_S10)</b>
HUR	Stunde	hour	X	X
U2	Tablette	tablet	X	X
DAY	Tag	day	X	X
PU	Tray	tray		X
TU	Tube	tube	X	X
WEE	Woche	week	X	X
CMT	Zentimeter	centimetre	X	X